

KLEINE MITTEILUNGEN

Bemerkenswerte Libellenfunde im Neusiedler See-Gebiet

Von Thomas H ü b n e r, Langenfeld

Zusammenfassung:

Es werden einige bemerkenswerte Libellenbeobachtungen aus dem Neusiedler See-Gebiet vom Zeitraum 23. 5.—31. 5. 1980 mitgeteilt. Zwei neue Arten — *Cercion lindenii* und *Nehalennia speciosa* — wurden nachgewiesen, womit sich die Odonatenartenzahl des Burgenlands auf 50 Spezies erhöht. Zusätzlich wurden extrem frühe Flugdaten für *Lestes dryas* und *Lestes sponsa* sowie weitere Bestätigungsfunde von *Libellula depressa* und *Platynemis pennipes* erbracht.

Die rezente Odonatenfauna des nördlichen Burgenlandes inclusive des Neusiedler See-Gebietes kann dank der Arbeiten von STARK (u. a. 1980, 1981a, 1981b) als gut erforscht gelten. Danach wurden bisher 48 Libellenarten nachgewiesen. Als Ergänzung zu STARK's Befunden möchte ich im Folgenden einige interessante Libellenbeobachtungen mitteilen, die ich anlässlich einer Exkursion der Universität Düsseldorf am Neusiedler See und östlicher Umgebung in der Zeit vom 23. 5.—31. 5. 1980 machte.

Die Bestimmung erfolgte nach dem DJN-Bestimmungsschlüssel (1970). Außerdem sind dem Autor bis auf die Zwerglibelle alle Arten aus der Bundesrepublik Deutschland bekannt.

1. *Cercion lindenii* (SEL. 1840) — Pokal-Azurjungfer

Mehrere Exemplare dieser westmediterranen Art fand ich an einer kleinen Kiesgrube östlich des Sees am 24. 5. 80. Die Pokal-Azurjungfern flogen zusammen mit *Ishnura elegans*, *Enallagma cyathigerum* und *Coenagrion puella*. Dies ist der erste Nachweis für das Burgenland und der dritte Nachweis für Österreich. Die beiden vorherigen österreichischen Funde beschreiben THEISCHINGER (1966), zitiert in LANDMANN (1982), und LANDMANN (1982). Einen kurzen Überblick über das Auftreten von *C. lindenii* nördlich des Verbreitungsgebiets im Mittelmeerraum findet man in der letztgenannten Veröffentlichung. Die Pokal-Azurjungfer ist eine Art, die in den letzten Jahren vermehrt in nördlichere Regionen vorgestoßen ist und es erscheint in Zukunft überprüfenswert, ob sich auch im Neusiedler See-Gebiet eine isolierte Population halten kann.

2. *Nehalennia speciosa* (CHARP. 1840) — Zwerglibelle

Ein Einzelexemplar fing ich südlich Illmitz im Übergangsbereich Verlandungszone-Trockenrasen des Neusiedler See-Ufers. Da es im Seegebiet keine geeignet erscheinenden Vermehrungshabitate gibt — *Nehalennia* ist generell an kühlere Moorstandorte gebunden (S. SCHIEMENZ 1953) —, möchte ich annehmen, daß es sich um ein verflogenes bzw. verdriftetes Individuum handelt. So schreibt auch STARK (1980): „Ein Vorkommen der an Moore gebundenen, kältebedürftigen Arten wie . . . *Nehalennia speciosa* ist nicht zu erwarten“ Der Fund ist ebenfalls ein Neunachweis für das Burgenland. Bisher liegen aus Österreich nur Beobachtungen aus westlichen Landesteilen vor (LEHMANN 1979, 1981; PUSHNIG 1935).

3. *Platynemis pennipes* (PALLAS 1771) — Federlibelle

Bisher im Neusiedler See-Gebiet nur wenige Beobachtungen vom Einsers Kanal (STOBBE 1971, 1973), Leitha und Leithakanal bei Nickelsdorf (STARK 1980) sowie vom Illmitzer Wäldchen (STARK 1981a) gemeldet. Diese Beobachtungen können von mir durch Beobachtung zahlreicher Exemplare Ende Mai 80 vom Einserskanal und Wassergräben im Hanšag ergänzt werden. Die Funde sind gleichzeitig die frühesten Flugbeobachtungsdaten der Federlibelle im Burgenland.

4. *Lestes dryas* (KIRBY 1890) — Glänzende Binsenjungfer

Lestes sponsa (HAUSEMANN 1823) — Gemeine Binsenjungfer

Im Untersuchungsgebiet gibt STARK (1980) als früheste Flugdaten für *L. dryas* den 19. 6. und für *L. sponsa* den 20. 6. an. Beide Arten konnte ich im Seewinkel schon Ende Mai nachweisen, ein extrem frühes Flugdatum.

5. *Libellula depressa* (LINNE 1758) — Plattbauch

STARK schreibt 1980, daß Bestätigungsfunde des Plattbauchs aus dem Burgenland erwünscht sind. Zusätzlich zu den dort aufgeführten Daten liegen 5 Beobachtungen von jeweils einem Exemplar aus den Jahren 1975 (2x), 1980 (1x) und 1981 (2x) vom Neusiedler See-Gebiet östlich einschließlich Hanšag vor (DIEHL&RASPER 1982, DJN 1975, STARK 1981a). Der Verfasser fand mehrere weibchenfarbige Tiere (Weibchen oder subadulte Männchen) im Windschatten des Illmitzer Wäldchens.

Im Beobachtungszeitraum herrschte ausgesprochen gutes Libellenwetter. Es war sonnig mit hochsommerlichen Temperaturen und teils sehr starken Winden. Dieser Umstand begünstigte sicherlich die ungewöhnlich frühen Flugbeobachtungen (*Cercion lindenii*, *Nehalennia speciosa*, *Platynemis pennipes*, *Lestes dryas*, *Lestes sponsa*) bzw. Einwanderungen (*Cercion lindenii*, *Nehalennia speciosa*, *Libellula depressa*).

STARK (1980, 1981b) gibt für das Neusiedler See-Gebiet 48 Libellenarten an. Mit *Cercion lindenii* und *Nehalennia speciosa* erhöht sich der Artenbestand auf 50 Spezies. Die Zwerglibelle ist die erste kältebedürftige Art. Die Pokal-Azurjungfer als mediterrane Art paßt hingegen besser in das Odonatenartenspektrum, da im Neusiedler See-Gebiet die mediterranen Elemente mit 25 Arten überwiegen (STARK 1981b). Somit erhöht sich die Anzahl der mediterranen Arten auf 26.

Für Hinweise und Hilfe bei der Literaturbeschaffung danke ich Herrn Dr. W. STARK, Eisenstadt.

Literatur

- DIEHL, B. & RASPER, M. (1982): Libellen auf dem Sommerlager Neusiedler See 1981. — Naturkundliche Beiträge des DJN, Heft 9: 13—21.
- DJN (1970): Libellenschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland — DJN, Hamburg.
- DJN (1975): Libellenbeobachtungen am Neusiedler See/Burgenland. — Naturkundliche Mitteilungen des DJN-Distrikt Hamburg, Nr. 37
- LANDMANN, A. (1982): Second record of *Cercion lindenii* (SEL.) in Austria (Zygopterae: Coenagrionidae). — Notul. odonatol., Vol. 1 (9): 153.
- LEHMANN, G. (1979): Aus der Nordtiroler Libellenfauna. — Jber. Bundesgymn. Kufstein 72: 13.
- LEHMANN, G. (1979): Aus der Nordtiroler Libellenfauna: Die Libellen des Thierberggebietes. — Jber. Bundesgymn. Kufstein 74: 41—49.
- PUSCHNIG, R. (1935): Über das Vorkommen der Kleinlibelle *Nehalennia speciosa* Charp. — Carinthia II, Klagenfurt.
- SCHIEMENZ, H. (1953): Die Libellen unserer Heimat. — Urania, Jena.
- STARK, W. (1980): Ein Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna des nördlichen Burgenlandes (Insecta: Odonata). — Burgenländische Heimatblätter 42 (2): 49—68.
- STARK, W. (1981a): Weitere bemerkenswerte Libellenfunde aus dem Burgenland (Insecta, Odonata). — Natur und Umwelt Burgenland 4 (2): 48—50.
- STARK, W. (1981b): Die Libellenfauna des Neusiedlersee-Gebietes. — Libellula 1 (1): 15—18.
- STOBBE, H. (1971): Odonatologischer Reisebericht Neusiedler See 1971. — Naturkundliche Mitteilung des DJN-Distrikt Hamburg 33.
- STOBBE, H. (1973): Odonatologischer Reisebericht Neusiedlersee 1973. — Naturkundliche Mitteilung des DJN-Distrikt Hamburg 37: 1—7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Hübner Thomas

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Libellenfunde im Neusiedler See-Gebiet 89-91](#)